

Online-Tagung „Sexualitäten sammeln. Von Körperpraktiken, Beziehungen und grenzüberschreitenden Objekten“

Mittwoch, 24. Februar 2021

09:00 - 09:15 Uhr Arrival der Teilnehmer*innen

09:15 – 10:00 Uhr

Einführung

Moderation: Rebekka Rinner

Susanne Roeßiger (Deutsches Hygiene-Museum Dresden):

Einführung in die Tagung und das Forschungsprojekt „Dinge und Sexualität“

Anina Falasca (Dresden): Sexualitäten ausstellen - Neukonzeption des Raumes 4 der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

10:00 - 11:15 Uhr

Sammlungsarbeit I

Potenziale und Grenzen von Sammlungen

Moderation: Katja Töpfer

Sophie Gerber (Technisches Museum Wien): Pink, Queer, Körpernah - Sexualitätsdinge in einer technischen Sammlung

Jana Wittenzellner (Museum Europäischer Kulturen Berlin):

Endlich ein sexistisches Objekt!? Über zwiespältige Gefühle zu Sammlungslücken

Peter Rehberg (Schwules Museum Berlin): Doing Porn - Was hat die Sammlung des Schwulen Museums über den Gebrauch von Pornografie als Objekt zu erzählen?

11:15 - 11:30 Uhr

kurze Pause

11:30 - 12:45 Uhr

Sammlungsarbeit II

Partizipation und Teilhabe in der Sammlungsarbeit

Moderation: Maria Bühner

Birga Meyer (Berlin): Sammlungen brauchen echte Teilhabe!
Marginalisierte Perspektiven ethisch sammeln - das Beispiel der
Ausstellung „PROUDLY PERVERTED“ im Schwulen Museum

Pia Singer (Münchener Stadtmuseum): „München sucht seine LGBTI*
Geschichte“ - Einblicke in das Sammeln queerer Stadtgeschichte

Kollektiv Objects of Desire (Berlin): Archiving Desire - telling sex
workers' stories through objects and art. Interjecting material
anthropology with activism in the work of the sex worker led collective
Objects of Desire

12:45 - 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 - 14:00 Uhr

Sammlungsarbeit III

Sammlungen erschließen

Moderation: Birgit Bosold

Martha Clewlow (London Metropolitan Archives): Preserving
Queerness of Community LGBTQ+ Archives

Hannes Hacke (HU Berlin): Körper, Praktiken, Schlagwörter -
Sexualität(en) in Sammlungsdatenbanken

14:00 - 14:15 Uhr

Tagesabschluss

14:15 - 15:00 Uhr

Öffnung der Breakout Rooms

Donnerstag, 25. Februar 2021

9:00 - 9:15 Uhr Arrival der Teilnehmer*innen

9:15 - 10:50 Uhr

Optimierungsdinge

Moderation: Heiko Stoff

Tino Heim (TU Dresden): Zwischen optimierender Reproduktionskontrolle und Luststeigerung - Sexualobjekte als Medien der Transformation von Produktionsverhältnissen, Wissensordnungen und Beziehungsformen

Sarah Scheidmantel (Universität Zürich): Der Vibrator zwischen Lebensreform und Schönheitspflege um 1900 - ein frühes Sex Toy?

Ulrike Langbein (Universität Basel): Gefährliches Darunter - Unterwäsche, tabuisierte Körper und die Fährnisse ihrer Erforschung

Myriam Raboldt (TU Berlin): „...aber danach fand ich es interessant, diese ‚Prothese‘ anzulegen.“ - Wie cis Männer mit einem Verlust von Penis, Hoden und Potenz umgehen

10:50 - 11:05 Uhr

Kaffeepause

11:05 - 12:00 Uhr

Regulierungsdinge

Moderation: Pascal Eitler

Sophia Wagemann (Universität Leipzig): „Nebenwirkung: Veränderung des Geschlechtstriebes“ - Unerwünschte Wirkungen in Packungsbeilagen der Antibabypille und deren Einfluss auf körperliches Wissen

Fabian Hennig (Universität Mainz): Von „Rocks heißen Höschen“ und „Toulouser Eierhebern“ - Verhütungsunterhosen als Dinge und Verdinglichungen prekärer Männlichkeitsexperimente

12:00 - 12:30 Uhr

Mittagspause

12:30 - 13:45 Uhr

Beziehungsdinge

Moderation: Tino Heim

Katerina Piro (Universität Mannheim): Von erbeuteten

Gummimatten, übergroßen Feuerwehrspritzen und kleinen flachen französischen Paketchen - Die Materialität von Sexualität, Macht und Familienplanung in Feldpostbriefen des Zweiten Weltkriegs

Marcella Lagalante (DASA Dortmund): The Power of a Heel - High

Heels - Sammlungstücke und Arbeitsmittel einer Dom*me - Exkurs zur Forschungsarbeit über Sexarbeiter*innen im Bereich BDSM

Mark Bibbert (Universität Kassel): „Ich bevorzuge die, die nicht

sprechen“ - Real Dolls in Subjektivierungsverhältnissen

13:45 - 14:00 Uhr

Kaffeepause

14:00 - 15:15 Uhr

Lustdinge

Moderation: Peter Rehberg

Annika Richter (Universität Oldenburg): „Hurry up and put it in“ -

Dildos und japanische Farbholzschnitte als visuelle

Sexualitätsgeschichte weiblicher Homoerotik

Tanja Kubes (TU Berlin): Let´s talk about Sexrobots - Sexroboter als

technologisierte Bettgefährt*innen

Beate Absalon (Kunstuniversität Linz): Anschauungsmaterial -

Anfassmaterial - Neue Formen sexualpädagogischer

Materialsammlungen im Dialog mit zeitgenössischer Kunst

15:15 - 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 - 16:00 Uhr

Synthese und Abschlussdiskussion

Moderation: Teresa Tammer

17:00 Uhr

Ende der Tagung